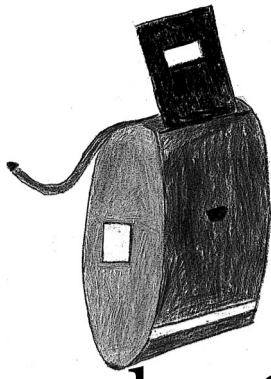
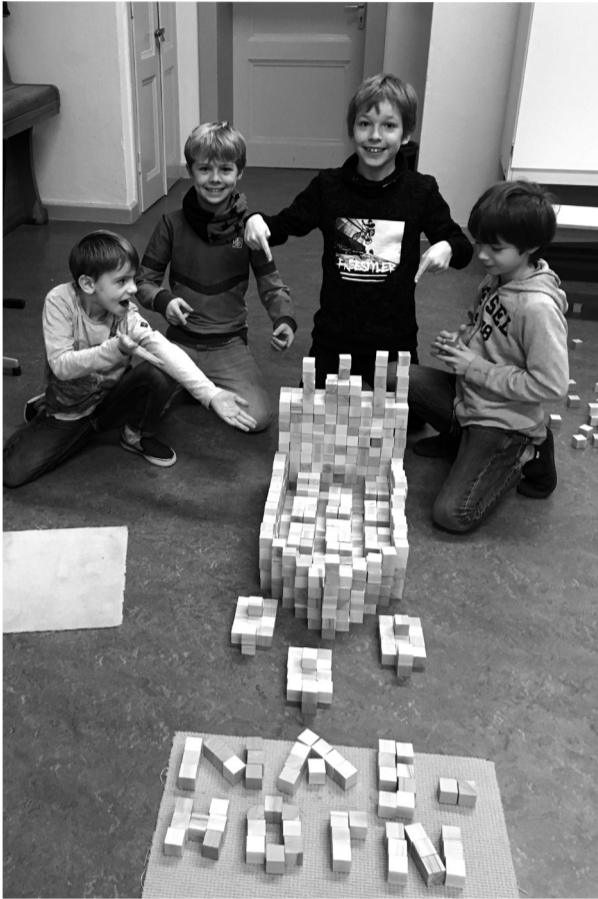


Ranzen Blatt



Schülerzeitung der Schule an der Carl-Schurz-Straße

AUSGABE 9 / 2019



Die Kinder von der AG Mathe-Labor brauchen noch 2000 Würfel für ein Großprojekt! Wer spendet?

AKTUELLES

Die neue AG Mathe-Labor

Das Mathe-Labor ist für die 3. Klassen ausgerichtet. Die AG wird von Frau Wahlhäuser und Frau Schirmer geleitet. Ich glaube, wenn ihr in der 3. Klasse seid, und Lust habt da mitzumachen, werdet ihr viel Spaß haben. Mehr zum Mathe-Labor in dem Artikel von Alexander und Valentin.

Info zum Kippenberg Schulhof

Euch ist bestimmt aufgefallen, dass auf dem Spielplatz vom Kippenberg etwas gebaut wird. Ich habe nachgeforscht, dafür war ich beim Hausmeister vom Kippenberg Gymnasium und der hat gesagt, dass da Ersatzschulräume gebaut werden, weil zu wenig Platz im jetzigen Gebäude ist. Die Ersatzschulräume bleiben aber nicht für immer stehen. Wenn man Zeit hat, sagte der Hausmeister vom Kippenberg, baut man ein Gebäude an das jetzige an.

Schülerparlament

Sicher kennt ihr das Schülerparlament, da treffen sich die Klassensprecher, um solche Sachen zu besprechen wie zum Beispiel, dass kaputte Spielgeräte erneuert oder repariert werden müssen. Ich war dabei: Ein Thema, das ich besonders interessant fand, war der Spiele-Container. Anfang November 2018 soll er das erste Mal geöffnet werden. Die Ausleihe ist erst für die 4. Klassen, danach die 3., später die 2. und zum Schluss für die 1. Klassen. Man braucht dazu eine persönliche Ausleih-Karte, die man vorzeigt, dann sagt man sein Wunschspielzeug. Du bekommst das Spielzeug ausgeliehen und deine Karte behalten sie so lange, bis du das Spielzeug wieder zurückgegeben hast. Im Container sind Springseile, Hula-Hoop Reifen, Stelzen und viele anderen Dinge für die Pause.

Nina Marie, 4a

IMPRESSUM

Redakteure der 9. Ausgabe:

Alexander 4c, Emma 4a, Ida 4a, Lale 4a, Lingwei 4c, Mathilda 4c, Nina 4a, Sofia 4c, Valentin 4b, Xiaowei 4c, Stine 4a, AG

Leitung: Claudia Haselbeck

Bauen nach Plan

Unsere Schule hat eine neue AG: Das Mathe-Labor. Dafür war auch ein Teil der Spendengelder nach dem Theaterstück „Wo die wilden Kerle wohnen“. Die Zuschauer spendeten 400 Euro für das Mathe-Labor. Von dem Geld kaufte sich das Mathe-Labor 3000 Holzwürfel

mit 3 cm Kantenlänge. Daraus soll man dreidimensionale Objekte nach Bauplänen bauen oder selbst welche erfinden. Doch die Leitung dieser AG, Frau Wahlhäuser und Frau Schirmer, brauchen noch 2000 Würfel, um ein sehr großes Bauwerk zu bauen. Wenn ihr an dieser AG teilneh-

men möchtet, dann könnt ihr sie im dritten Schuljahr belegen. Diese AG findet zurzeit immer am Freitag in der 3. und 4. Stunde in Raum 14 statt. Wir empfehlen das „Mathe-Labor“ für Kinder, die gerne bauen und erfinden.

Valentin, 4b und Alexander, 4c

Ganz schön stark - auch mal nein sagen

Ganz schön stark hat man ein Mal im Jahr, eine Woche lang. Wenn man ein Problem hat, kann man es in die Runde bringen. Die Leiterin heißt Kate. Die Lehrer machen zwei Gruppen und zwar so, dass die Kinder zusammen sind, die sich nicht richtig mögen. Ganz schön stark hilft also Kindern, die sich gegenseitig nicht sehr gut verstehen. Nina, 4a

Ich finde, dass sich Kate sehr viel Mühe gibt und es mit viel Liebe macht. Auch zu den Kindern ist sie sehr nett. Ich wünsche euch sehr viel SPASS!!! Stine, 4a

Bei „Ganz schön stark“ machen wir sehr viele Spiele, die richtig Spaß machen. Kate, die Leiterin, macht diese mit uns. Die Zusammenarbeit ist bei diesen Spielen sehr wichtig. In der tollen Woche mit Kate und der Klasse fühlt man sich gut, man fühlt sich

besonders! Man glaubt an sich und versucht, das Beste aus sich heraus zu holen.

Mathilda, 4c

Mir macht „Ganz schön stark“ Spaß, weil wir dort schöne Spiele spielen und dort unser Selbstbewusstsein stärken. Außerdem gibt es viele Spiele zum Beispiel Interviews, Gefühle-Ball und Monster. Wenn ich beim Interview an der Reihe bin, habe ich erst Angst, dass mich jemand auslacht, aber dann merke ich, dass es gar nicht so schlimm ist und mich keiner auslacht, denn ich habe echt manchmal ganz schön Angst. Ida, 4a

Ganz schön stark kennt sicherlich jeder von euch. Es ist ein, wie man es auch nennen mag, Training, Unterricht oder Anderes, es ist ein Selbstbewusstsein bringendes Training, Unterricht oder

anderes. Geleitet wird das Projekt von Kate. Man spielt dort aber auch viele lustige Spiele, wird interviewt oder die Wuschels kommen aus Kates Beutel. Es macht bestimmt jedem von euch Spaß, und wer „Ganz schön stark“ nicht kennt, lernt es dieses Jahr kennen. Nina, 4a

Ein Wintergedicht

Im Winter wird es kälter,
die Straßen frieren zu.
Sogar die warme Sonne,
gibt im Winter dann auch Ruh.
Die Tage werden kürzer,
es fällt vielleicht auch Schnee.
Zu Eis gefriert das Wasser
in all den Seen.

Ausgedacht und geschrieben
von
Nina Marie Navarro de la Paz, 4a

BUCHBESPRECHUNGEN

Mein Lotta-Leben

Wie Belämmert ist das denn?

Autor: Alice Pantermüller

Titel: Mein Lotta-Leben,
Wie belämmert ist das denn?
60 Seiten, Verlag Arena, 2012

Dieses Buch handelt von einem Mädchen namens Lotta. In ihrer Klasse gibt es drei verschiedene Banden. Die Bande von Lotta und ihrer besten Freundin Cheyenne, „Die Wilden Kaninchen.“ Ein Junge Namens Paul macht dort auch mit. Eine andere Bande wo nur Mädchen drinnen sind, „Die Glamour Girls“ und eine Bande nur mit Jungs, „Die Rocker“. In der Geschichte feiert die „oberdämliche Berenike“ ihren 10. Geburtstag. Doch Die Wilden Kaninchen planen eine Party, die niemand vergessen wird. Mitten in der Party wird ihr Detektiv-Koffer gestohlen. Die letzte Möglichkeit ist es, den Koffer in der Nacht zurückzuholen.

Die Autorin Alice Pantermüller, hat schon während der Grundschulzeit Schulhefte mit Geschichten gefüllt. Am 9. Juli 1968 ist sie geboren. Ich mag diese Buchreihe ganz gerne und habe schon fast alle Bände gelesen. Mein liebstes davon ist „Täglich grüßt der Camembert“. Was ich toll finde ist, dass es in jedem Buch eine ganz andere Geschichte zu lesen gibt. Ich würde dieses Buch ab 6 Jahre empfehlen. Das Buch kann man in der Bibliothek ausleihen. *Xiaowei, 4c*

Ein neuer Fall für das Detektivbüro LasseMaja

Autor: Martin Widmark

Titel: Das Zeitungsgeheimnis
Seitenzahl: 96, Preis: 7,95 Euro
Verlag: Ueberreuter, 2014

Die Geschichte spielt in Valleby, das ist ein kleines Städtchen in Schweden. Eines Tages stehen im „Valleby Tagblatt“ merkwürdige Nachrichten: „Polizeiinspektor stiehlt Äpfel“, „Babysitterin klaut Snacks von Kindern“, „Juwelenhändler verkauft Plastikdiamanten“. Nun sind alle Bewohner von Valleby in großer Aufregung und fragen sich: Wer schreibt solche Sachen, die gar nicht wahr sind? Lasse und Maja wollen den Fall lösen! Ich möchte hier nichts verraten, aber ihr könnt euch vorstellen, dass es spannend wird. Dieses Buch mag ich sehr. Der Autor, Martin Widmark ist in Linköping, in Schweden aufgewachsen und lebt heute in Stockholm. Er ist ein begeisterter Fußballspieler und fasziniert von Sprachen, Menschen und Musik. Außer Detektivbüro Lasse-Maja schreibt er weitere Kinderbuchserien, Kinderlieder und Lernhilfen. *Lingwei, 4c*

BIRDIE GESCHICHTEN

Birdies Brüder

Alle 3.- und 4.- Klässler wissen, wer Birdie ist. Für die anderen erkläre ich es noch einmal: Man bekommt Birdie im Englischunterricht, wenn man gut mitgemacht hat. Mit ihm kann man viele Abenteuer erleben. Das habe ich letzten Freitag wieder richtig gemerkt. Da bekam ich ihn und stellte ihm die Frage, mit der alles begann. Ich fragte, ob er eigentlich Geschwister hätte. Sofort erzählte er mir von seinen 21 Brüdern und fragte mich mit seiner piepsigen Stimme: „Möchtest du sie einmal kennenlernen?“ Ich war hellauf begeistert. Ich fuhr mit dem Fahrrad und Birdie flog voraus. Ihr könnt euch vorstellen, wie froh Mama Birdie war, ihren 22. Sohn zu sehen. Sie bot mir Würmer an, doch ich lehnte bescheiden ab. „Was wollen wir an diesem besonderen Tag unternehmen?“, fragte sie. „Wir fliegen zur Burg Ruinenstein“, sagte Papa Birdie bestimmt. „Yippie!“, riefen Birdies Brüder. Als wir bei der Burg ankamen, wollten Birdies Brüder verstecken spielen. Alle flitzten in unterschiedliche Richtungen. Nummer 19 war wirklich schwer zu finden, denn er hatte sich mit einer dunklen Maske als Fledermaus getarnt. Es dauerte etwas, aber irgendwann fand ich sie alle. Dann setzten wir uns in einem Kreis zusammen und Papa Birdie erzählte uns eine Gruselgeschichte. Sie handelte von furchterregenden Geistern und verborgenen Schätzen. Dann ging es wieder zurück nach Hause. Dort schlüpfen alle Birdies in ihr Bett. Ich musste leider auf dem Boden schlafen. Die Mutter sang ein Schlaflied und ich fiel sofort ins Schlummerland. Das war ein echt toller Tag. Ich freue mich schon auf das nächste Mal mit den Birdies. *Mathilda, 4c*

Einschulung

Die Einschulungsfeier war sehr schön. Das Theaterstück „Die Wilden Kerle“, war ein riesiger Erfolg. Bei den einzelnen Tanzszenen, gab es immer großen Applaus. Hinter der Bühne waren alle Kinder sehr aufgeregt. Ich war selbst eines der Kinder. Als ich dran war, habe ich mir gesagt, dass ich jetzt nichts falsch machen sollte. Da waren so viele Kinder, Eltern, Omas und Opas. Meine Knie wurden ganz weich. Zum Glück lief alles gut. Als ich wieder hinter der Bühne war, haben alle „Super, super!“ gesagt. Es gab sehr interessante Schultüten und leckeres Essen. Ich habe 3 Sachen umsonst gekriegt, weil ich beim Theaterstück der Wilden Kerle mitgemacht habe. *Lale Anna, 4a*

LIEBLINGSESSEN

Mamas selbst gemachte Spaghetti Bolognese

Du brauchst für 4 Personen:

- 1 Zwiebel
- 1 Möhre
- 1/8 Knolle Sellerie
- 300g Hackfleisch
- 1/8 l Rotwein oder Brühe
- 400g geschälte Tomaten
- Öl oder Butter
- Salz und Pfeffer aus der Mühle
- 500g Spagetti
- Parmesan

So geht's :

1. Als erstes muss man alles, was zuerst gekocht wird, vorbereiten. Sellerie, Zwiebeln und Möhren schälen und alles klein schneiden.
 2. Eine große Pfanne auf die heiße Herdplatte stellen und warten, bis der Pfannen Boden heiß ist. Butter oder Öl hinein und das Gemüse kurz anbraten.
 3. Anschließend alles in der Pfanne zur Seite schieben damit in der Mitte platz ist um das Hackfleisch anzubraten. Das Hackfleisch 2-4 Minuten braten .
 4. Wein oder Brühe dazu gießen, Tomaten mit Saft auch dazu geben und alles gut durchmischen. Nach Geschmack Salz und Pfeffer dazu. Bei niedriger Hitze köcheln lassen. Mindestens 15 Minuten, wenn du Zeit hast lieber eine Stunde. Immer mal umrühren.
 5. Die Spaghetti in einem großen Topf mit 5 liter Wasser aufkochen, etwas Salz rein streuen, Spaghetti ins kochende Wasser schütten, mit dem Löffel alle Spaghetti unter Wasser drücken. Nach Anweisung auf der Packung kochen.
- Falls die Soße zu dick geworden ist, kannst Du etwas Spaghetti-Wasser dazu geben. *Ida Lina, 4a*

WITZE

Sitzen 3 Männer im Flugzeug. Der erste hat eine Bananenschale, der zweite einen Stein und der dritte eine Bombe. Alle Männer lassen ihre Dinge aus dem Flugzeug fallen. Als sie aus dem Flugzeug steigen läuft der erste Mann an einem Kind vorbei, das weint ganz doll. Er fragt: „Warum weinst du denn so doll?“, sagt das Kind: „Auf dem Weg lag eine Bananenschale und ich bin auf ihr ausgerutscht.“ Geht der zweite Mann an einem Kind vorbei, das weint auch. Fragt der Mann: „Warum weinst du denn so doll?“ Sagt das Kind: „Mir ist ein Stein auf den Kopf gefallen.“ Geht der dritte Mann an einem Kind vorbei, das lacht ganz doll. Fragt der Mann: „Warum lachst du denn so doll? Sagt das Kind: Ich habe gefurzt und da ist hinter mir ist die Schule explodiert.“

Projektwoche

Vom 26. bis 30. November fand eine Projektwoche mit den Bremer Philharmonikern statt. Es ging um den Musiker Mussorgski. Er hatte 1874 eine Ausstellung mit Bildern seines Freundes Victor Hartmann besucht und war so begeistert gewesen, dass er zu den Bildern dieser Ausstellung ein gleichnamiges Musikstück komponierte. Mussorgski übersetzte die Bilder in Töne. Die Aufgabe der Schüler war es, die einzelnen Musikstücke in eigene Bilder und Szenen zu übertragen. Jede Klasse hatte ihr eigenes Thema zum Beispiel: der Gnom, das alte Schloss, das Ballett der Küken und so weiter. Meine Klasse malte ein Bild, führte eine Theaterszene auf und schrieb eine Geschichte zum Thema Ochsenkarren. Für die Theaterszene haben wir ein paar Kisten eingekleistert. Die haben sich die Ochsen dann umgebunden. Die Projektwoche war sehr toll. Vor allem als alle ihr Stück vorgeführt hatten. Ich finde es sehr schade, dass es schon wieder vorbei ist. *Mathilda, 4c*

Schulexpress

Der „Carlchen Schulexpress -Tag“ ist Tradition an unserer Schule. An ihm finden viele Sachen statt. Es geht beim Schulexpresstag um den Verkehr. Man lernt, wo man besonders aufpassen soll. Das Motto heißt: Sehen, stehen, miteinander gehen. Das Ziel ist, dass die Kinder in Zukunft nicht mit dem Auto in die Schule gefahren werden, sondern zu Fuß gehen. Die Aufgaben machen richtig Spaß. An diesem Tag singen wir auch das Lied „Das ist der Schulexpress“. Alle singen mit. Das Singen findet immer auf dem Schulhof statt. Den Schulexpress-Tag kann man vier Mal erleben. Wir haben den Rollerführerschein gemacht, haben ein Theaterstück gesehen, bei einer Rallaye Aufgaben gelöst und einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht. Das war eine tolle Zeit. Im Februar machen wir den Fahrradführerschein. Das wird bestimmt auch super! *Mathilda, 4c*

WITZE

Treffen sich zwei Fische im Ozean. Sagt der eine: „Hi“. Fragt der andere: „Wo“?

Heißt es die gerade Kurve oder der gerade Kurve?

Der stolze Vater: „Mein Sohn, der Storch hat Dir ein Schwes-terchen gebracht. Willst Du es sehen?“ „Später, zeig mir erst mal den Storch!“

D (Sofia D'Agostino), 4c